



Das Akkordeonorchester Balingen sorgte für swingende Unterhaltung zu den angebotenen Maultaschen.

Foto: Dennis Breisinger

„Maultaschen mit Musik“

Konzert Das Akkordeonorchester Balingen lud zum alljährlichen Frühlingsfest am Sonntag in die Eberthalle ein und das Angebot fand reißenden Absatz. *Von Dennis Breisinger*

Die insgesamt über 1000 Maultaschen fanden auch in diesem Jahr wieder ihre Abnehmer. Das Programm eröffnete die mit dem Balingen Akkordeonorchester befreundeten Spieler der Akkordeonvereinigung Bietigheim unter der Leitung von Sabina Keiner.

Beim Landeswettbewerb und beim Internationalen Festival in Innsbruck vor zwei Jahren waren beide Orchester in der gleichen Kategorie am Start. Zudem ist ein Spieler der Balingen der Bruder einer Bietigheimer Spielerin, ein baldiger Gegenbesuch in Bietigheim wird demnächst stattfinden. Da sowohl die eigene Hobby-Gruppe, als auch das eigene erste Orchester an diesem Sonn-

tag in der Gastronomie eingebunden war, gehörte die Bühne den Kindern und Jugendlichen, deren Musiklehrerinnen Angelika Zanger und Monika Dehner ein tolles und abwechslungsreiches Programm mit ihren Schützlingen auf die Beine stellten. Den Auftakt machten die Schüler, die allein oder im Duo ihr Können unter Beweis stellten.

Danach hatte das neu gegründete Schülerensemble, das über zwei Melodikaspieler verfügt und zukünftig unter anderem auch bei Altenheimveranstaltungen unterhalten soll, mit „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“ sowie diversen Schlagern und Seemannsliedern ihren ersten großen Auftritt. Gerade alte Hasen im Vergleich hierzu ist das

Jugendorchester, das über 20 Mitglieder verfügt. „Auf so viele Spieler sind wir stolz“, freut sich Dehner, die zudem auch die Funktion der Pressewartin einnimmt, über so viel Anklang. Die mitunter wahrlich nicht einfachen Stücke „When the Saints go marching in“ und „Down by the Riverside“ jeweils von Louis Armstrong, der irische Volkslied „A Londonderry Air“, der Akkordeonklassiker „Ich weiß, was dir fehlt“ von Peter Alexander, „Spiel noch einmal für mich Habanero“ von Caterina Valente und als Zugabe „Narcotic“ von Liquido wurden zum Besten gegeben. Der Auftritt des eigenen Musikgarten mit Mitgliedern zwischen sechs Monaten und zwei Jahren, die ein Lied und ein

Tanz vorbereitet hatten, konnte wegen einiger Ausfälle nicht stattfinden. Mit einem Glücksrad und Kinderschminken war für die anwesenden Kinder einiges geboten.

„Im Großen und Ganzen sind wir mit der Besucheranzahl zufrieden gewesen“, bilanziert die Vorsitzende Silvia Kiefer. Mit der Begleitung des Gottesdienstes in Frommern am 15. April, dem Schülervorspiel im evangelischen Gemeindehaus in Balingen am 22. Juli, dem großen Konzert in der Balingen Stadthalle am 27. Oktober und einem Auftritt des Jugendorchesters im Geislinger Altenheim am 16. Dezember hat das Jahr für die Balingen Akkordeongruppe noch einige Auftritte zu bieten.

Erzählungen von Narren und Weisen

Kultur Am Weltgesichtentag lauschten zahlreiche Besucher den verschiedenen Vorträgen an unterschiedlichen Orten.

Balingen. Erzählkunst in breiter Vielfalt erlebten zahlreiche Geschichtenbegeisterte vergangenen Freitag in Balingen. Die Erzählerin Sigrid Maute hatte zwei Kollegen eingeladen, mit ihr in Cafés und Geschäften der Balingen Innenstadt zum Weltgesichtentag zu erzählen.

Naceur Charles Aceval stammt aus dem Maghreb. Im Nomadenzelt seiner Großmutter aufgewachsen, trägt er die Erzählkunst seiner Mutter und Großmutter weiter. Kolja aus Blaubeuren ist langjähriger Bühnenerzähler und fühlt sich besonders in den Märchen aus dem keltischen und slawischen Raum zu Hause. So hörten die Gäste an diesem Nachmittag Geschichten aus allen Ecken der Welt. Die erste Station der Erzähltour war das Café La Gare, in dem Sigrid Maute die Balingen Hirschguldensage für den Auftakt wählte und Kolja ein Märchen von Ananse, dem afrikanischen

Gott des Schabernacks zum Besten gab. Weitere Stationen waren das „Cremoso“, die „Liebele“ und „Die Nudelmacherin“, wo jeweils einer der Erzähler das Publikum mit seinen Geschichten in Bann zog.

Zum Abschluss erzählten alle drei in der Mediothek, wo sich auch einige Kinder dazu eingefunden hatten. „Es hat einfach alles gepasst, die Zusammenarbeit mit den Café- und Geschäftsinhabern lief prima und die Stimmung im Publikum war von der ersten bis zur letzten Erzählstation toll“, freute sich die Organisatorin.

Info In der Mediothek geht es märchenhaft weiter. Am Freitag, 23. März, gibt es in der Mediothek Balingen um 14.30 Uhr das Spiel- und Mitmachmärchen „Im Wald da geht der Plumps herum“. Es eignet sich für Kinder ab drei Jahren. Um 15.15 Uhr wird „Grimmsches Märchenallerlei“ für Kinder ab fünf Jahren erzählt.



Kolja aus Blaubeuren, Sigrid Maute und Naceur Charles Aceval erzählen beim Weltgesichtentag an verschiedenen Stationen. *Foto: Privat*

Leserbriefe

Der Stadtrat muss weitere Messstellen beantragen

Leserbriefe sollten 80 Druckzeilen nicht überschreiten. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zu: Stickoxide und Umweltzone

Wird der Endbericht der Landesanstalt für Umwelt (LUBW) und die Einführung der umstrittenen Umweltzone auch in der Gemeinderatsitzung in Balingen einfach wieder, wie von der Verwaltung gewünscht und bisher gehandhabt, ohne Diskussion durchgewunken?!

Immerhin hat die Stadt Balingen durch die umstrittene Umweltzone erhebliche Kosten aufwenden müssen. Noch mehr wurden die Dieselautofahrer sowohl kostenmäßig wie auch zeitaufwandsmäßig erheblich durch eine Fehlentscheidung belastet. Bereits bei der ersten Diskussion war die Festlegung der Umweltzone mit dem Wunsch, durch eine 30er Zone durch Endingen werde sich die Stickoxidsituation erheblich verbessern, heftigst umstritten. Erster Kommentar

am 24. November 2016 „Stadt will Umweltzone gerichtlich verhindern“. Doch die Stadt beugte sich dann den angeblich gesetzlichen Vorgaben des Regierungspräsidiums Tübingen und der LUBW auf Kosten der Bürger. Es war eine glatte Fehleinschätzung der Behörden, obwohl diese auf die Diskrepanzen und Widersprüche durch Presse und Bürgerinitiativen mehrfach hingewiesen wurden. Wir fordern den Stadtrat nunmehr auf, diese Fehleinschätzung nicht ohne Diskussion hinzunehmen.

Es geht um unsere Steuergelder! Nur der Stadtrat kann bei der Landesanstalt beantragen, weitere erweiterte Messstellen insbesondere in den Schulbereichen Balingen und in Erzingen und Endingen einzurichten, die nicht nur Stickoxide (wie bisher), sondern auch Ammoniak und Benzol nach DIN EN16339 oder noch mehr messen können. Die mehrfach seitens der Bür-

gerinitiativen geäußerte Vermutung, dass nicht der Straßenverkehr die Ursache der Schadstoffüberschreitung von 40 Mikrogramm pro Kubikmeter und teure Umweltzoneneinführung ist, sondern die Luftschadstoffbelastungen von Holcim eine große Rolle spielen, dürfte wohl endgültig bestätigt sein.

So hat Holcim selbst in der öffentlichen Anhörung in Dotternhausen am 6. Juli 2016 erklärt, eine Reduzierung der Schadstoffgrenzwerte auf 200 Milligramm pro Kubikmeter würde sich auch auf Endingen positiv auswirken.

Seit dem 22. Februar 2017 müssen bei der Zementherstellung wohl mit allerdings hohen Ammoniakzugaben die Stickoxidgrenzwerte mit 200 Milligramm eingehalten werden. Dies bringt Einsparungen von rund 2500 Kilogramm Jahr bei allerdings bisherigen rund 1150 000 Kilogramm (Daten LUBW 2014),

denn es gibt auch noch die Ölschieferverbrennung, vom Schwefelausstoß und Schwermetallen ganz zu schweigen. Die Bürgerinitiativen fordern den Einsatz von katalysatorischen Reinigungsanlagen (sogenannte SCR-Anlagen), wodurch nicht nur Stickoxide, sondern auch andere erhebliche Schadstoffe zwischen 30 bis 70 Prozent reduziert werden könnten. Dies ist technisch machbar und vom Kosteneinsatz verhältnismäßig.

Wann fordert dies auch der Stadtrat im gesundheitlichen Interesse seiner Bürger oder debattiert wenigstens darüber. Nur die reine Stickoxidsmessung an nur einer Stelle in Endingen laut Beschlussvorlage bringt wenig Erkenntnis und Aufklärung, geschweige Verbesserungen!

*Heinz Brenner
Bellinger Straße 14, Erzingen
Norbert Majer, Schulstraße 22
Dotternhausen*

Notizen

Seniorenachmittag

Endingen. Am heutigen Dienstag, 20. März, findet um 14.30 Uhr der ökumenische Seniorenachmittag im Gemeindehaus statt. Roland Eckert wird eine Andacht halten und Dorle Steingraber zeigt Frühlingbilder. Der Frauenkreis bewirbt die Anmeldung für Abholtdienst unter Telefon 07433/4203.

Altkleidersammlung

Engstlatt. Wie in den vergangenen Jahren sammelt die evangelische Kirchengemeinde Engstlatt-Auf Schmiden Altkleider für die Mariaberger Heime in Gammertingen. Die Spenden können verpackt in Kartons oder Säcken am Freitag, 23. März, von 14 bis 16 Uhr und am Samstag, 24. März, von 10 bis 12 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Engstlatt abgegeben werden.

Filmabend

Balingen. Die ökumenische Hospizgruppe Balingen lädt zum letzten Spielfilm aus ihrer Spielfilmreihe ein. Dieser Spielfilm aus Afrika um Liebe und Tod gibt auch Einblick in die besondere Bestat-

tungskultur in Ghana und ist am Donnerstag, 22. März, um 19 Uhr im Johann-Tobias-Beck-Haus, Mozartstraße 35 zu sehen. Der Eintritt ist frei.

TSG bilanziert

Balingen. Am Donnerstag, 22. März, findet um 20 Uhr in der Bizerba Arena im Stumpp-Business-Club die Mitgliederversammlung der TSG Balingen statt. Neben den Berichten der Vorstandschaft und den Abteilungen finden Neuwahlen statt. Der Jahreshauptversammlung geht ebenfalls im Stumpp-Business-Club die Jugendhauptversammlung um 19 Uhr voraus. Im Anschluss an diese beiden Veranstaltungen findet die Jahreshauptversammlung des Fördervereins Bizerba Arena Balingen statt.

Stammtisch

Engstlatt. Am Donnerstag, 22. März, um 20 Uhr lädt der Schwäbische Albverein Engstlatt zum Heimatkundlichen Stammtisch im Albvereinsraum im Rathaus ein. Joachim Bay informiert über neue Zufallsfunde aus den Archiven.

Tanz im Bürgerkontakt

Balingen. Am Donnerstag, 22. März, lädt Erna Eberhard alle Interessierten zu einem geselligen Tanzen ein. Die Tänzer treffen sich um 14.30 Uhr im Bürgerkontakt, Filserstraße 9. Aktuelles zum Bürgerkontakt gibt es auf buergerkontakt-balingen.de.

Feuerwehr hält Rückschau

Balingen. Die Freiwillige Feuerwehr Balingen führt am Freitag, 20. April, in der Turn- und Festhalle in Endingen ihre Hauptversammlung durch. Beginn der Versammlung ist um 20 Uhr. Neben den Berichten stehen auch einige Ehrungen auf dem Programm.

Fahrradbörse in Endingen lockt mit 300 Artikeln rund um's Rad

Endingen. Der Rad- und Motorsportclub Endingen veranstaltete am Samstag, 17. März, seine 26. Fahrradbörse in der Turn- und Festhalle. Zum Verkauf angeboten wurde alles, was zum Thema Rad passt. Neben ungefähr 250 Fahrrädern und E-Bikes gab es außerdem Helme, Kindersitze und -fahrzeuge sowie Fahrradstände.

Seit 26 Jahren findet die Börse in Endingen immer kurz vor Ostern statt, erzählt der erste Vorsitzende des Rad- und Motorsportclubs Paul Hanke. Dem Verein sei er vor 25 Jahren beigetreten, so lange könne er auch

schon die Börse, sagt er. „Wir sind eigentlich jedes Jahr zufrieden, es kann immer ungefähr die Hälfte verkauft werden.“

Neben Privatverkäufern boten auch der Sport Paul und Lösttau Fahrräder an. „Seit zwei bis drei Jahren verkaufen wir auch E-Bikes, die sind ja mittlerweile sehr gefragt“, erzählt der Vereinsvorsitzende.

Der Verein stellt neben Halle und Organisation auch Fachleute, die Sattel verstellen, das Probefahren hinter der Halle beaufsichtigen und bei Bedarf auch mal eine Gangschaltung reparieren können. *Anja Gehring*



Die Börse lockt den ganzen Vormittag über viele Besucher an. Es wurden Fahrräder zwischen 19 und 1000 Euro angeboten. *Foto: Gehring*

Glauben

Ein ganz besonderer Abend

Balingen. Einen ganz besonderen Abend erlebten viele Christen aus unserer Region am vergangenen Sonntag im großen Saal der Stadthalle Balingen. Verschiedene Gemeinden aus der Region hatten zu „Himmelwärts“ eingeladen, einem Lobpreis- und Anbetungsabend zu Ehren Jesu. Die Erwartungen an den Abend waren hoch, wurden aber bei Weitem übertroffen, als deutlich wurde, dass die Halle bis beinahe auf den letzten Platz belegt war.